

Umweltprobleme und Philosophie?

Mit frei zugänglichen philosophischen Themendossiers zu aktuellen gesellschaftlichen Fragen möchte der Verein „Philosophie.ch“ die Kunst des Philosophierens einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen.

Das aktuelle Dossier zum Thema Philosophie und Umweltprobleme ist unter <http://www.philosophie.ch/themendossiers> abrufbar. Darin wird ausgelotet, was Umweltprobleme eigentlich mit Philosophie zu tun haben. Der Schwerpunkt der Untersuchung liegt dabei auf dem Bereich der so genannten Umweltethik. Diese philosophische Teildisziplin setzt sich damit auseinander, wie sich Menschen gegenüber der Natur moralisch richtig verhalten.

Im Dossier werden zur Erläuterung dieser Frage einzelne umweltethische Perspektiven und ihre Konsequenzen in einer auch für Laien verständlichen Sprache skizziert. Dabei sind auch die Leserinnen und Leser aufgefordert, sich eine Meinung zu den einzelnen Standpunkten zu bilden.

Anhand des Beispiels einer allfälligen Erhöhung der Grimselstaumauer werden mögliche Fragestellungen aufgeworfen, die den Eingriff von Menschen in die Natur betreffen.

Die Philosophie und mit ihr die Disziplin der Umweltethik kann natürlich keine Rezepte liefern, wie solchen Fragen und Problemen konkret begegnet werden könnte. Aber die spezifische Arbeitsweise von Philosophinnen und Philosophen verlangt, dass auch Dinge und Positionen, die landläufig als gegeben und sicher gelten, immer wieder neu hinterfragt werden. Im Zusammenspiel von Argumenten und Gegenargumenten kristallisieren sich so immer wieder neue und überraschende Aspekte und Lösungsvorschläge heraus. Daraus ergeben sich frische Denkanstösse, um ein Problem konkret anzugehen. Die Philosophie kann also Impulse liefern, Dinge von verschiedenen Seiten zu betrachten und damit auch ein neues Bewusstsein für eine Problematik schaffen.